

Gesamtkonzept Berufsorientierung

Seit vielen Jahren hat die Theodor-Heuss-Realschule besondere Konzepte zur Berufsorientierung der Schülerinnen und Schüler erarbeitet und stetig weiterentwickelt.

Als Leitsätze wurden dabei formuliert:

- Berufsorientierung findet in allen Schuljahren und Fächern statt
- Sie ist gemeinsame Angelegenheit von Schülerinnen bzw. Schülern, Eltern und Schule
- Es wird dabei hoher Wert auf die Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit der Schülerinnen und Schüler gelegt

Bereits ab der 6. Klasse (Boy 's and Girl 's Day) erkunden die Schülerinnen und Schüler regelmäßig Betriebe und die darin ausgeübten Berufe. Dies wird über tageweise Betriebserkundungen ab Klasse 7 und zwei Betriebspraktika (Ende Klasse 8 und Halbjahr Klasse 9) erreicht.

In Klasse 8 wird mit allen Schülerinnen und Schülern die Kompetenzanalyse Profil AC (Assessment-Center) durchgeführt. Nach einer einführenden Test- und Diagnoseverfahren werden gezielt Fördermaßnahmen angeboten. Ziel ist es, dass die Schülerinnen und Schüler über die Auseinandersetzung mit ihren Interessen und Stärken schon früh in ihrer Berufswegeplanung systematisch unterstützt werden.

Im WBS-Unterricht (WBS= Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung) wird in der 8. Klasse als besonderer Baustein zur Berufsorientierung ein Kurzlehrgang, die sogenannten BO – Basics durchgeführt. Dort geht es um die Erkundung der eigenen Interessen, Fähigkeiten und Fertigkeiten auf den großen Internetportalen zur Berufsorientierung. Die Schülerinnen und Schüler lernen auch schon das duale Ausbildungssystem und weiterführende Schulen kennen. Exemplarisch werden Praktikumsplätze gesucht und Bewerbungsanschreiben formuliert.

Den Schwerpunkt der Berufsorientierung bilden verschiedene Veranstaltungen und besondere Angebote für die Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8. Dazu gehören in aller Regel:

- Zwei einwöchige Betriebspraktika in der 8. und 9. Klasse in Einrichtungen und Unternehmen der Region
- „Tag der Berufe“ – Kurzpräsentationen von Berufsbildern durch Kooperationspartner
- „Jahrmarkt der Berufe“ – überregional bekannte Ausbildungsmesse der Schule
- „Abend der weiterführenden Schulen“ – in Zusammenarbeit mit Berufsschulen der Region
- Trainingsangebote durch Kooperationspartner
- Schnuppertag an einer beruflichen Schule

Als besonderes Konzept bietet die Realschule in Klassenstufe 9 sogenannte Meisterklassen an. Bei den Meisterklassen handelt es sich um freiwillige Arbeitsgemeinschaften für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 9. Sie können im Rahmen der Berufsorientierung ein spezielles Berufsfeld intensiv kennen lernen. Betreut werden sie dabei von einer Fachlehrkraft und Ausbildungspersonal eines Kooperationspartners der Schule.

In den letzten Jahren konnten folgende Meisterklassen angeboten werden:

- Meisterklasse „Technik“ in Zusammenarbeit mit der Firma Heidelberger Druckmaschinen
- Meisterklasse „Wirtschaft“ in Kooperation mit der Firma MLP
- Meisterklasse „Robotik“ in Kooperation mit der Firma ABB
- Meisterklasse „Programmieren“ in Kooperation mit der Firma SAP.

Die Schule verfügt über ein großes Beratungs- und Betreuungsnetzwerk:

Einmal pro Monat hält der zuständige Berufsberater der Agentur für Arbeit am Vormittag in der Schule eine Sprechstunde ab. Dazu können sich interessierte Schülerinnen und Schüler vorab im Sekretariat eintragen und den Unterricht verlassen.

Ein weiterer Ansprechpartner ist der Beratungslehrer der Schule, der auch in Fragen „weiterführende Schulen“ unterstützt.

Die Schule verfügt über einen eigenen „Berufslotsen“, der täglich an der Schule ist und Schülerinnen und Schüler bei der Praktikums- und Ausbildungsplatzsuche unterstützt und das Bewerbungsverfahren begleitet.

An der Schule gibt es einen eigenen Kanal zur Berufsorientierung auf der schulischen Kommunikationsplattform und zwei Informationsbretter. Auf beiden Plattformen findet man aktuelle Angebote für Praktika- und Ausbildungsplätze, sowie Informationen zu weiterführende Schulen.